

	Object: Badende Nymphe
	Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Collection: Gemälde
	Inventory number: III 852

Description

Neben religiösen Darstellungen findet man in Heinrich Mückes Werk immer wieder mythologische Darstellungen im Stil der Nazarener. So beispielsweise die „Badende Nymphe“. Eine junge, unbekleidete Frau sitzt an einer Quelle und zieht sich nach dem Bad ihre Sandalen an. Ihre dunklen glatten Haare sind im Mittelscheitel frisiert, typisch für die Malerei der Nazarener. Um den Kopf hat sie ein purpurrotes Band gelegt, an den Oberarmen trägt sie Schmuckbänder. Sie entspricht dem Schönheitsideal der Nazarener: blasse Haut, dunkle Haare, ebenmäßiges Gesicht. Die Nymphe als weibliche Gottheit niederen Ranges steht dabei symbolisch für die die Kraft der Natur. Meist werden sie mit Quellen oder Flüssen in Verbindung gebracht.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	75x62,5 cm

Events

Painted	When	1834
	Who	Heinrich Mücke (1806-1891)
	Where	Rome

Keywords

- Antike Mythologie
- Deity
- Hair
- Nature

- Nymph
- Sandal

Literature

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 142-147